



TÄTIGKEITSBERICHT 2013

des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB)

Der **Österreichische Komponistenbund (ÖKB)**, Standesvertretung der in Österreich lebenden und wirkenden KomponistInnen, setzt sich national und international für die Musikschaffenden der Gegenwart ein. Auf kulturpolitischer und gesellschaftlicher Ebene engagiert sich der ÖKB in offiziellen Gremien für eine Verbesserung der sozialen Lage der Kunstschaffenden und setzt durch Projekte Zeichen und Impulse, die die Wahrnehmung österreichischen Musikschaffens und seiner UrheberInnen verstärken und ein neues Publikum für die aktuelle Musik aller Genres gewinnen.

Die zentralen Tätigkeiten

A) Information / Beratung / Dienstleistung

Als Standesvertretung der KomponistInnen in Österreich steht der ÖKB MusikurheberInnen bei Problemen verschiedenster Art beratend und unterstützend zur Seite:

- Beratung hinsichtlich Leihmaterialgebühren und Kompositionshonoraren für Auftragskompositionen
- Beratung bzw. Weitervermittlung an Experten betreffend (Urheber-)Recht, Steuerfragen, Verträge, Soziales
- Informationen zu aktuellen Förderprogrammen, Ausschreibungen, Wettbewerben, Stipendien
- Abhaltung von Veranstaltungen zur Förderung der Vernetzung und Weiterbildung

B) Standesvertretung in kulturellen und politischen Gremien

Der ÖKB war 2013 auf nationaler Ebene bei folgenden Institutionen / Initiativen aktiv:

- Österreichischer Musikrat
- Forum Musik
- SOS Musikland Österreich
- Beirat des Bundes nach dem Kunstförderungsbeitragsgesetz
- ARGE UNESCO-Konvention zum Schutz kultureller Vielfalt
- Sozialversicherungsfonds für Musikschaffende (SFM): Künstlerkurie, Berufungskurie

Der ÖKB arbeitete 2013 in Belangen der Standesvertretung u. a. mit folgenden Institutionen zusammen:

- AKM
- BMUKK
- den Bundesländerpartnern INÖK, OÖKB, Kraftfeld Neue Musik Tirol, Steirischer Tonkünstlerbund
- IGNM, ÖGZM
- mica - music information center austria
- dem europäischen KomponistInnen-Dachverband ECSA (European Composer & Songwriter Alliance) und dessen Teilgremien APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe), ECF (European Composers' Forum) und FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe)
- Die Fachgruppe Film- & Medienmusik des Österreichischen Komponistenbundes ist im Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden vertreten.

C) Vernetzung und Austausch (national und international)

Der ÖKB strebt in seiner standespolitischen Arbeit wie in seinen Projektaktivitäten nach Vernetzung mit relevanten Partnern und verwandten Organisationen auf nationaler und europäischer Ebene und engagiert sich in der Entwicklung von organisatorischen Strukturen und Synergien.

2013 konnten folgende Kooperationen geschlossen werden:

- **Festival 100 Jahre ÖKB:** AKM/GFÖM, BMUKK, Stadt Wien Kultur, Nationalfonds der Republik Österreich, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Ernst Krenek Institut, Egon-Wellesz-Fonds, Europäische Kommission - Kultur, ECSA - European Composer & Songwriter Alliance, Slowakisches Institut, Music Center Slowakia, SKICA - Slowenisches Kulturinformationszentrum, Rumänisches Kulturinstitut, Working Group Gunnar Berg, Universal Edition, Musikverlag Doblinger, Ariadne Verlag Wien, Ö. Akademie der Wissenschaften, Wiener Konzerthaus, ORF Radiokulturhaus, Porgy & Bess, Alte Schmiede Kunstverein Wien, Arnold Schönberg Center, Jesuiten Wien 1, Gardemusik des Österreichischen Bundesheeres, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Konservatorium Wien Privatuniversität, Universität Mozarteum Salzburg, Anton Bruckner Privatuniversität, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, ORF Radio Österreich 1, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, EU XXL Forum, mica - music information center austria, EUNIC Cluster Austria, ÖMR - Österreichischer Musikrat
- **Jugend komponiert:** AKM/GFÖM, Aspekte Festival Salzburg, BMUKK, Musik der Jugend
- **Präsentation Ö. Filmmusik in Cannes:** AKM/GFÖM, SoundTrack_Cologne, European Composer and Songwriter Alliance (ECSA), Composers Club, DEFKOM Deutsche Filmkomponistenunion/Deutscher Komponistenverband, mediamusic e.V.
- **Präsentation: Filmkomponisten in Österreich:** Österreichische Gesellschaft für Musik
- **Präsentation bei Classical next:** IGNM, Classical next
- **Nordland-Tournee:** Norre Vosborg Kammermusik Festival, Festival Summartónar, Association of Faroese Composers, INÖK, Max Brand Ensemble
- **KomponistInnen-/Songwriter-Stammtisch:** AKM, Vienna Scoring Stage, Max Steiner Orchestra Vienna, Weltmusik Edition International, Media Control Austria, Vienna Symphonic Library
- **KomponistInnen-Datenbank:** mica - music information center austria
- **lauschergreifend 4 kids:** AKM/GFÖM, BG & BRG Wien 3 Boerhaavegasse
- **Wiener Filmmusik Preis 2014:** AKM/GFÖM, Filmfonds Wien, Stadt Wien Kultur, Ö. Filminstitut, BMUKK, Vienna Film Commission, Film & Music Austria, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Filmakademie Wien, Novotny & Novotny, Allegro film, Porgy & Bess Wien, Vienna Symphonic Library, Hoanzl, Synchro film, AV Professional, mica - music information center austria

D) Information / Öffentlichkeitsarbeit / Redaktionelle Arbeit

Die Vermittlung der Anliegen und des Schaffens heimischer KomponistInnen ist ein wesentliches Ziel des Österreichischen Komponistenbundes. Mittels redaktioneller Beiträge in Printmedien, der Aussendung von Newslettern, Presseaussendungen und der Nutzung aktueller Kommunikationsplattformen im Internet erreicht der Verein eine breite Öffentlichkeit. Besonders durch die Aktivitäten rund um das Festival „100 Jahre Österreichischer Komponistenbund“ ist es gelungen, sowohl die Leistungen als auch die Anliegen der Musikschaaffenden noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

- Durch die **ÖKB-Website** (www.komponistenbund.at) sind Informationen zum Verein, zu den Mitgliedern sowie zu aktuellen Themen und Aktivitäten des Vereins online abrufbar. Der Bereich „Schwarzes Brett“ bietet Informationen zu Veranstaltungen, Wettbewerben, Stipendien oder sonstigen Ausschreibungen. Nach einmaliger Registrierung können alle ÖKB-Mitglieder diese Rubrik auch zur Ankündigung eigener Veranstaltungen oder zum gegenseitigen Austausch („Gesucht und Gefunden“) verwenden. Jedes Mitglied hat eine eigene Seite zur Verfügung, auf der Biographie und Foto oder eine Verlinkung zur eigenen Website eingetragen werden können.
- Über die **Internet-Plattform Facebook** ist der ÖKB auch in den Social Media vertreten und erreicht hier zusätzlich zur Website Internet-User. www.facebook.com/OesterreichischerKomponistenbund
- In Kooperation mit dem mica - music austria betreibt der ÖKB die **KomponistInnen-Datenbank** (<http://oekb.musicaustralia.at>).
- Beiträge des ÖKB finden sich in den 3x jährlich erscheinenden **AKM-Informationen**.
- **Pressearbeit** im Rahmen der Projekte sorgt für öffentliche Wahrnehmung.

E) Projektaktivitäten

Die Projektaktivitäten des Österreichischen Komponistenbundes standen im Jahr 2013 im Zeichen des 100. Gründungstages, der im Juni mit einem Jubiläumsfestival mit vielfältigem Konzertprogramm sowie einem zweitägigen Symposium gefeiert wurde. Pünktlich zum Jubiläum erschien auch die neue Vereinschronik in Buchform. Aber auch über das Festival hinaus war der ÖKB 2013 sehr aktiv - Präsentationen bei Messen wie der classical:next oder beim Filmfestival Cannes standen ebenso am Programm wie die Fortsetzung der erfolgreichen Nachwuchsförderungsprojekte „Jugend komponiert“ und „lauschergreifend 4 kids“. Der ÖKB lud zum Songwriting-Seminar, zu regelmäßigen Stammtisch-Treffen, präsentierte aktuelle österreichische Musik in Dänemark und auf den Färöer-Inseln, startete einen Songwriter-/Texter-Wettbewerb in Kooperation mit dem Verband Österreichischer Textautoren, war Kooperationspartner der „Vienna Music Business Research Days“ und lud im Herbst ein weiteres Mal zum Wettbewerb um den „Wiener Filmmusik Preis“.

ÖKB Projekte 2013

Jugend komponiert 2013

Bereits zum 6. Mal fand der vom Österreichischen Komponistenbund ins Leben gerufene Nachwuchs-Kompositionswettbewerb „Jugend komponiert“ statt. In Kooperation mit „Musik der Jugend“ und „Aspekte Salzburg“ wurde wieder ein bundesweiter Wettbewerb geboten, der die musikalische Kreativität junger Menschen in den Mittelpunkt stellte. Zur Teilnahme eingeladen waren SchülerInnen im Alter von 10 bis 18 Jahren. Als Wettbewerbstück war ein Werk für Vokalensemble für 4 bis 8 Stimmen (SATB bis SSAATTBB) gefordert. Zusätzlich war eine weitere Komposition mit freier Besetzung und Werkdauer einzureichen. Aus allen eingereichten Werken wählte die Jury (Klaus Ager, Wolfram Wagner, Richard Graf, Dana C. Probst und Gunter Waldek) die sechs besten Beiträge, bewertet nach den Altersgruppen 10 bis 14 Jahre und 15 bis 18 Jahre, aus. Ins Finale schafften es: Tanja Elisa Glinsner, Patrick Hahn, David Schieber, Kiron Atom Tellian, Lorina Vallaster und Katharina Wincor. Zur Vorbereitung auf die Uraufführung der Werke fand unter der Leitung des Komponisten Wolfram Wagner ein Workshop in Wien statt, bei dem die sechs FinalistInnen die Möglichkeit nutzten, unter fachkundiger Leitung am Feinschliff ihrer Kompositionen zu arbeiten. Auch allen weiteren Wettbewerbs-TeilnehmerInnen stand die Möglichkeit offen, beim Workshop dabei zu sein und sich Feedback und Anregungen zu holen. Das Finalkonzert mit der Uraufführung der Werke fand am 25. Mai 2013 in Kooperation mit dem Festival „Aspekte Salzburg“ im Kleinen Studio der Universität Mozarteum Salzburg statt. Vorab hatten die KomponistInnen die Möglichkeit, bei den Proben des Vokalensembles anwesend zu sein und das Werk direkt mit den SängerInnen vorzubereiten. Der Jury oblag die Bewertung der aufgeführten Werke und die Vergabe der vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gestifteten Preisgelder in der Höhe von insgesamt € 3.000,-. Die PreisträgerInnen von Jugend komponiert 2013 sind: 1. Preis: Lorina Vallaster: Kokolores (15-18J), 2. Preis: Kiron Atom Tellian: 13A (10-14J), 2. Preis: Patrick Hahn: Lorem Ipsum (15-18J), 2. Preis: Katharina Wincor: Psalm 46 – Gott, unsere Burg (15-18J). Die Preisverleihung mit Urkundenübergabe fand beim anschließenden „Preisträgerkonzert Jugend komponiert & Aspekte Sonderpreis“ statt, bei dem auch die Preisträgerwerke nochmals präsentiert wurden.

Internationale Promotion Ö. Filmmusik In Cannes

Auch 2013 zeigte die ÖKB Fachgruppe Film- & Medienmusik im Rahmen des „German Film Music Day“ beim 66. Internationalen Filmfestival in Cannes deutliche Präsenz. Neben der Präsentation der erweiterten und adaptierten „Austrian Film Composers' Showreel Vol. I“ - eine Kompilation Österreichischer Film- & Medienmusik der Fachgruppe Film- & Medienmusik des ÖKB - gaben Komponist, ÖKB-Vizepräsident und FG-Vorsitzender Alexander Kukelka und Peter Janda (Komponist, Musikproduzent, Vorstandsmitglied der AKM) im Panel „A Window to Austria“ Einblick in das vielfältige Film- & Medienmusikschaffen in Österreich. Diskutiert wurden neben essentiellen Urheberrechtsfragen vor allem die aktuellen Entwicklungen der europäischen Filmindustrie und das Freihandelsabkommen (TTIP) mit den USA. Die ÖKB-Fachgruppe Film- & Medienmusik präsentierte zudem u. a. auch das neugegründete „Max Steiner Orchestra Vienna“ durch Natalia Villanueva-Garcia und den Nachwuchskomponisten Michael Kurt Schäfer, Gewinner des Wiener Filmmusik Preis 2012.

Songwriting-Seminar mit Harald Hanisch

Unter der Leitung des Songwriters und Producers Harald Hanisch wurde im Frühjahr 2013 ein weiteres Songwriting-Seminar angeboten. Der Workshop richtete sich sowohl an ÖKB- als auch an Nicht-ÖKB-Mitglieder. Über mehrere Wochen hinweg fanden die Seminare statt, bei denen jede/r Teilnehmer/in pro Einheit einen Song oder ein Rewrite eines bereits vorgestellten Songs mitbringen konnte. Gemeinsam wurden die Songs hinsichtlich Text, Melodie und Harmonik analysiert, sodass jeder dazulernen konnte.

Vienna Music Business Research Days

Von 20. bis 21. Juni 2014 fanden im Joseph-Haydn-Saal der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien die „Vienna Music Business Research Days“ („Wiener Tage der Musikwirtschaftsforschung“) statt. Ziel der Konferenz ist der regelmäßige Austausch zwischen WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus dem Musikbusiness zu aktuellen Fragen und neuesten Ergebnissen der Musikwirtschaftsforschung. Der Fokus der Veranstaltung lag auf der Zukunft der Musiklizenzierung. Der ÖKB war Partner der Veranstaltung.

Classical:next

Die Klassik-Musikfachmesse war 2013 erstmals im Wiener Museum für angewandte Kunst (MAK) zu Gast. Der ÖKB war zusammen mit der IGNM eingeladen, an der Ausschreibung der Eröffnungsfanfare (Viola Falb) sowie eines geplanten Wettbewerbes mitzuwirken. Auf der Fachmesse war der ÖKB durch Vizepräsident Hannes Heher vertreten. Beim Österreich-Stand wurden den nationalen und internationalen MesseteilnehmerInnen die Aktivitäten des ÖKB sowie das kurz bevorstehende Jubiläumsprogramm des Festivals „100 Jahre Österreichischer Komponistenbund“ vorgestellt.

Festival „100 Jahre Österreichischer Komponistenbund“

Von 10.-17. Juni 2013 feierte der Österreichische Komponistenbund seinen 100. Geburtstag mit einem Jubiläumsfestival. Im Fokus standen die MusikurheberInnen: Bei 12 Konzerten an 8 Orten und dem 2-tägigen Symposium wurden rund 100 KomponistInnen vorgestellt. Dabei wurden auch die spezifischen Anliegen und Interessen der WerkurheberInnen thematisiert, das Festival wurde zu einem Get-together für MusikerInnen, KomponistInnen und dem Publikum. Die Konzerte präsentierten die ganze Bandbreite des heimischen Musikschaflens: Pop, Klassik, Jazz, Elektronik, Blasmusik, Wienerlied u. v. m. Neben den Jubiläums-Konzerten der E-Musik und der U-Musik fand auch ein genreübergreifendes Gedenkkonzert – gewidmet den Opfern des Nationalsozialismus – statt.

A) Jubiläums-Konzerte E-Musik

Montag 10. Juni 2013, ORF Radiokulturhaus Wien

Festivalleröffnung: Ensembles der österreichischen Musikuniversitäten

Die Eröffnung des Jubiläumsfestivals „100 Jahre Österreichischer Komponistenbund“ fand in Kooperation mit den fünf österreichischen Musikuniversitäten statt. Diese sind als Ausbildungsstätten wichtige Partner und teils langjährige Mitglieder des Österreichischen Komponistenbundes.

Am Programm des Konzertes standen fünf von den Universitäten ausgewählte Werke ihrer Kompositions-Studierenden: Alexander Kaiser, Daniel Hochreiter, Onur Dülger, Hendrik Rungelrath, und SukJu Na. Die Werke wurden von Ensembles der jeweiligen Musikuniversität zur Aufführung gebracht. ÖKB-Präsident Klaus Ager moderierte den Abend und stellte die anwesenden Jungkomponisten dem Publikum vor. Diese gaben im Gespräch Einblick in die Ideen und Konzepte ihrer Werke. Das Konzert fand im Großen Sendesaal des ORF RadioKulturhaus statt und wurde von Radio Ö1 aufgezeichnet.

Werke von: Alexander Kaiser, Daniel Hochreiter, Onur Dülger, Hendrik Rungelrath, SukJu Na

Dienstag 11. Juni 2013, Konzerthaus Wien

ensemble xx. jahrhundert

Das ensemble xx. jahrhundert unter der Leitung von Peter Burwik spielte Werke der Komponistinnen Ming Wang und Alexandra Karastoyanova-Hermentin sowie der Komponisten Johannes Maria Staud und Erich Urbanner. Im Gespräch mit dem Dirigenten gaben die Musikschaflenden Einblick in die Entstehung der aufgeführten Kompositionen. In der Pause wurde die neu erschienene CD (Label Capriccio) mit Aufnah-

men der ÖKB-Musikvermittlungsreihe „lauschergreifend live!“ vorgestellt. Das Konzert wurde von Radio Ö1 aufgezeichnet und war am 18. Juni in der Sendung Ö1 Zeit-Ton zu hören.

Werke von: Ming Wang, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Johannes M. Staud, Erich Urbanner

Donnerstag 13. Juni 2013, Jesuitenkirche Wien

Orgelkonzert: Wolfgang Kogert (Orgel), Agnes Palmisano (Gesang)

Die Jesuitenkirche Wien war Gastgeber des Orgelkonzertes, bei dem Organist Wolfgang Kogert und Sängerin Agnes Palmisano ein spannendes Programm an neuen Orgelwerken herausragend darboten.

Werke von: Friedrich Cerha, Manuela Kerer, Thomas D. Schlee, Ernst Wally, Klaus Lang, Lukas Haselböck, Wolfram Wagner

Freitag 14. Juni 2013, Alte Schmiede

Klavier-Rezital: Harald Ossberger (Klavier), Dieter Kaufmann (Moderation)

Am ÖKB-Gründungstag wurde in die Alte Schmiede zu einem besonderen Klavierrezital geladen. Pianist Harald Ossberger spielte Werke aller ÖKB-Präsidenten ab Neugründung des Vereins im Jahr 1947 - von Joseph Marx, Robert Schollum, Kurt Rapf, Rainer Bischof, Thomas Christian David, Gerhard Track, Heinrich Gattermeyer, Dieter Kaufmann bis Klaus Ager. Dieter Kaufmann moderierte das Konzert und stellte dem Publikum Komponisten und Werke vor. Als hörbar gewordene Vereinsgeschichte zeigte sich die musikalische Diversität im kompositorischen Schaffen der Präsidenten.

Werke von: Joseph Marx, Robert Schollum, Kurt Rapf, Rainer Bischof, Thomas Christian David, Gerhard Track, Heinrich Gattermeyer, Dieter Kaufmann, Klaus Ager

Freitag 14. Juni 2013, Konzerthaus Wien

Abend europäischer Musik: European Contemporary Composers Orchestra

Die Vernetzung und Zusammenarbeit der KomponistInnen in Europa ist in den letzten Jahrzehnten vorangeschritten. Ein wichtiger Schritt war dabei auch die Gründung der europäischen KomponistInnen-Dachverbände, an der auch der ÖKB federführend mitwirkte. Das European Contemporary Composers Orchestra ist ein Projekt, das vom European Composers' Forum ins Leben gerufen wurde, um ein Orchester zusammenzustellen, das sich speziell der Aufführung aktueller Orchesterwerke widmet.

Werke von Benjamin Lang (Deutschland), Gunnar Berg (Dänemark), Roman Berger (Slowakei), Ulpiu Vlad (Rumänien), Dusan Bavdek (Slowenien) und Dieter Kaufmann (Österreich)

Sonntag 16. Juni 2013, Arnold Schönberg Center

Ensemble Reconsil

Das Ensemble Reconsil unter der Leitung von Roland Freisitzer lud zur Sonntagsmatinee in das Arnold Schönberg Center Wien. Neben dem zahlreich erschienenen Publikum war auch der Großteil der KomponistInnen persönlich anwesend.

Werke von Julia Purgina, Herbert Grassl, Gerd Kühr, Bruno Strobl, Norbert Sterk, Christoph Cech, Arnold Schönberg/Alexander Wagendristel

Montag 17. Juni 2013, OESTIG-Saal

Bläserquintett der Wiener Symphoniker

Mit dem Konzert des Bläserquintetts der Wiener Symphoniker würdigten der ÖKB und die ÖGZM KomponistInnen, die im Jahr 2013 ein besonderes Jubiläum feierten. Ausgewählt wurden Werke von H. Gattermeyer, F. Dallinger, F. Weiss, H. Kratochwil und R. Schollum. Morgana Petrik stellte die Jubilare und ihre Werke vor und lud die anwesenden Komponisten ein, selbst Einblick in ihr Schaffen zu geben.

Werke von: Heinrich Gattermeyer, Fridolin Dallinger, Ferdinand Weiss, Heinz Kratochwil/Morgana Petrik und Robert Schollum

B) Jubiläums-Konzerte U-Musik

Dienstag 11. Juni 2013, 20:00h, Porgy & Bess

Composers' Lounge – Audio/Visual & DJ-Night

Sir Tralala, Gerd Schuller & Key Trio, Franz Reisecker, Rupert Huber

Mit einer Composers' Lounge die unter dem Motto „Audio/Visual und DJ-Night“ stand, wurde das Jubiläumsfestival im Bereich der U-Musik eröffnet. Den Auftakt machte Filmkomponist und Jazz/Rock-Urgestein Gerd Schuller, der zusammen mit seinem KeyTrio eine Auswahl seiner Songs – ergänzt durch Live-Visuals von OchoReSotto – zum Besten gab. Franz Reisecker zeigte mit seiner Elektronik-Performance zur Projektion des Films „Po Zakonu“ eine gelungene Vertonung des historischen Stummfilm-Materials, welches vom Österreichischen Filmmuseum zur Verfügung gestellt wurde. David Hebenstreit alias Sir Tralala spielte in seinem Programm „mit Fusionen klassischer Kompositionsformen und Avantgarde“ und unterlegte seine musikalische Performance mit kabarettistischen Bonmots. Den musikalischen Schlusspunkt des Abends setzte Rupert Hubers DJ-Set, das er an diesem Abend allen Musikschaffenden widmete, die „die Musik der Gewalt, dem Hass und der Ideologie vorgezogen haben“.

Werke von: David Hebenstreit, Gerd Schuller, Franz Reisecker, Rupert Huber

Donnerstag 13. Juni 2013, 19:30h, Konzerthaus Wien, Berio Saal

Gala-Abend der österreichischen Pop-Musik

Maria Bill, Valerie Sajdik, Eva K. Anderson

Beim Gala-Abend der österreichischen Pop-Musik präsentierten drei große Sängerinnen ihre erfolgreichen Pop-Songs: Eva K. Anderson, begleitet von Harald Hanisch (Gitarre) und Bernold Wiesmayr (Perkussion), performte Highlights ihrer zusammen mit Hanisch komponierten Songs, darunter „Fortune Teller“ und den Song „Gone Digging“, der in der Interpretation von Christina Stürmer („Ich lebe“) zum internationalen Nr.-1-Hit wurde. Valerie Sajdik verzauberte mit ihren austro-französisch-russischen Chansons aus ihrem im Herbst erschienenen Album „Les Nuits Blanches“ – begleitet von Clemens Wenger am Klavier, der auch einige der Songs mitkomponierte. Maria Bill präsentierte mit ihrem Programm „Maria singt Bill“ eigene Songs sowie Titel, die sie zusammen mit Christian Kolonovits schrieb. Mit Power, Intensität und großer Leidenschaft sang sie, begleitet von ihrer Band, Hits wie „Kaktus“ oder „I mecht landen“.

Werke von: Maria Bill, Valerie Sajdik, Eva K. Anderson, Harald Hanisch, Clemens Wenger, Christian Kolonovits

Samstag 15. Juni 2013, 19:30h, Konzerthaus Wien, Berio Saal

Composers' Lounge – Crossover

Neue Wiener Concert Schrammeln, Die Strottern, Vienna Clarinet Connection, Living Transit, Wilfer & Wilfer

Die zweite Composers' Lounge des Jubiläumsfestivals stand unter dem Motto „Crossover“. Den Abend eröffneten die Neuen Wiener Concert Schrammeln mit innovativen Schrammel-Kompositionen, u.a. von Peter Uhler und Johannes Dickbauer. Als „Dynamic Soul“ definiert die Formation Living Transit rund um Sängerin Ronja* aka Raphaela Buschenreiter und Geiger Pavel Shalman ihre Songs mit Einflüssen aus Funk, RnB, Pop und Jazz. Die Vienna Clarinet Connection spielte Auszüge aus dem Quartett Nr. 1 von Helmut Hödl und den Czernowitzer Skizzen von Alexander Kukulka. Als Wilfer & Wilfer waren Jazzlegende Rudi Wilfer am Klavier und sein Sohn Felix an der Geige zu erleben, mit Stücken aus der Feder von Felix Wilfer. Die Strottern begeisterten das Publikum mit ihren Wienerlied-Kreationen.

Werke von: Raphaela Buschenreiter, Johannes Dickbauer, Peter Havlicek, Helmut Hödl, Alexander Kukulka, Klemens Lendl, David Müller, Pavel Shalman, Peter Uhler, Felix Wilfer

Montag, 17. Juni 2013, 19:00 h, Hofburg - Innerer Burghof

Gardemusik des Österreichischen Bundesheeres

Zum großen Finale des Jubiläumsfestivals lud die Österreichische Gardemusik, unter der Leitung von Militärmusikchef und Gardekapellmeister Oberst Bernhard Heher, in den Inneren Burghof der Wiener Hofburg. Bei herrlichem Sommerwetter wurde eine große Bandbreite von Werken, von Symphonischer Blasmusik über Big Band bis hin zur kleinen Bläserensemble-Besetzung, präsentiert. Werke von Komponistinnen von Vereinsgründung bis jetzt, von etablierten Namen bis zu jungen Nachwuchstalenten, waren zu hören und begeisterten das Publikum. Oberstleutnant Michael Rauscher führte durch das Programm und

begrüßte die anwesenden KomponistInnen. Mit diesem Konzertabend wurde das Jubiläumsfestival „100 Jahre Österreichischer Komponistenbund“ feierlich beendet.

Werke von: Thomas Asanger, Kurt Brunthaler, Franz Cibulka, Thomas Doss, Nico Dostal/Willi Löffler, Sepp Fellner/Ernst Lamprecht, Karl Grell, Hans Lang/Franz Bummerl, Gert Last, Franz Lehar/Hans Ahninger, Herbert Marinkovits, Daniel Muck, Max Schönherr, Otto M. Schwarz, Manfred Spies, Robert Stolz/Martin Uhl, Alfred Uhl, Paul Walter Fürst, Carl Michael Ziehrer/Susanne Zabl

C) Gedenkkonzert – gewidmet den Opfern des Nationalsozialismus

Es war dem ÖKB ein wichtiges Anliegen, bei den Feierlichkeiten zum 100. Gründungstag ein wichtiges, dunkles Kapitel der Geschichte nicht auszusparen: Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde der Österreichische Komponistenbund im Jahr 1938 aufgelöst. Zahlreiche Mitglieder wurden vertrieben und kamen durch Verfolgung oder durch die Kriegsereignisse ums Leben. Bei der Neugründung des Vereins im Jahr 1947 waren viele der einstigen Mitglieder verstorben oder lebten im Exil. Den Mitgliedern des Österreichischen Komponistenbundes, die Opfer der Verfolgung durch den Nationalsozialismus wurden, wurde dieser Konzertabend gewidmet - eine Würdigung ihres Schaffens und die Wahrung des Andenkens an die Opfer dieser Zeit. Bei der Programmierung des Konzertabends lag ein zentraler Fokus darauf, Werke aufzuführen, welche die künstlerische Leistung der ausgewählten Komponisten repräsentativ widerspiegeln. Teils fand sogar die erlebte Vertreibung und Verfolgung konkreten Niederschlag in den Kompositionen. Walter Arlen und Joseph Horowitz wählten ihre Werke selbst aus; der Einladung zum Konzert nach Wien konnten beide Komponisten, die in den USA bzw. in Großbritannien leben, jedoch leider nicht folgen.

Werke von: Walter Arlen, Joseph Horowitz, Egon Wellesz, Marcel Rubin, Roman Haubenstock-Ramati, Ernst Krenek

Symposium: Wien modern? – Reflexionen zur aktuellen Musik

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dieter Torkewitz und Hartmut Krones fand von 15. bis 16. Juni 2013 das Symposium „Wien modern? – Reflexionen zur aktuellen Musik“ im Wiener Konzerthaus statt. Es umfasste 12 Vorträge und drei Round Tables. Zwei thematische Eckpunkte prägten die Programmierung: Einerseits wurden Fragestellungen zur Ästhetik gegenwärtigen Komponierens, andererseits die Situation von KomponistInnen im internationalen Kulturleben reflektiert – und, nicht zuletzt, Zusammenhänge zwischen beiden Bereichen diskutiert. Beiträge zur gesellschaftlichen Situation von KomponistInnen beleuchteten das Engagement, (wiederkehrende) Themen und Forderungen in der Geschichte des ÖKB sowie Chancen und Perspektiven der gegenwärtigen Populärmusik bzw. Filmmusik in Österreich. Die Situation der Frauen in der zeitgenössischen Musik wurde in den Kontext der aktuellen Genderforschung eingebettet, somit nicht primär hinsichtlich einer Unterrepräsentation in einer klassischen „Männerdomäne“ dargestellt, sondern auf Komplexität und Aktualität der Fragestellungen untersucht. Basierend auf der historischen Koinzidenz, dass im Jahr 1913 in Wien sowohl der ÖKB gegründet wurde, als auch das „Skandalkonzert“ stattfand, wurde auch das Skandalpotenzial der heute neuen Musik und des heutigen Publikums hinterfragt. Soziologischen Bedingungen für musikalische Aufreger wurden hier ebenso festgestellt wie psychoakustische Forschungsergebnisse zu Eigenschaften und Wirkungen unangenehmer Klänge. In unmittelbarer Diskussion mit VertreterInnen hauptsächlich in Wien ansässiger Förderstellen, Verwertungsgesellschaften, Musikverlage, Medien, Konzertveranstalter und Musikwirtschaft trat der ÖKB im Rahmen der drei Round Tables. Hier wurde wesentlich die Präsenz bzw. Absenz zeitgenössischer österreichischer Musik in Konzert- und Rundfunkprogrammen besprochen: Ursachen der Disbalance zwischen „alter“ und „neuer“ Musik (Urheberrecht/ höhere Kosten, Förderstrukturen, ästhetische Ressentiments...?); Welche Konzert- bzw. Rundfunkformate und Konzepte können vermitteln (auch zwischen verschiedenen Stilrichtungen), aktuelle Musik und Repertoirebildung fördern? Als höchst relevant und aktuell erwies sich zudem die Diskussion des Wandels im Musikmarkt, der Vertriebswege, Medien, Musiknutzung, Vergütung und der Situation und Chancen der KomponistInnen in den Zeiten der Veränderungen.

Vorträge: Rainer Bischof, Hartmut Krones, Wolfgang Welsch, Dieter Torkewitz, Christoph Reuter, Wolfgang Andreas Schultz, Gerhard R. Koch, Harald Huber, Rainer Fabich, Reinhard Karger, Melanie Unseld, Angelika Silberbauer

PanelteilnehmerInnen / Chairs: Klaus Ager, Paul Hertel, Dieter Kaufmann, Ursula Simek, Erich Urbanner, Hannes Heher, Andy Zahradnik, Viola Falb, Thomas Rabitsch, Wolfgang Schaufler, Alexander Kukelka, Peter Vieweger, Christian Zierhofer, Gernot Gruber, Thomas Angyan, Angelika Möser, Matthias Naske, Gerald Resch, Ursula Strubinsky

Chronik „100 Jahre Österreichischer Komponistenbund 1913-2013“.

Zum 100. Gründungstag des Österreichischen Komponistenbundes, der am 14. Juni 2013 gefeiert werden durfte, erschien die von Hartmut Krones verfaßte Vereinschronik „100 Jahre Österreichischer Komponistenbund 1913-2013“. Das knapp 200 Seiten umfassende Werk ist im Verlag Praesens erschienen. Von der „constituierenden 1. Versammlung des Oesterreichischen Komponisten-Clubs“ bis zu den Feierlichkeiten zum 100. Gründungstag zeigt der Band die Geschichte der österreichischen Komponistenschaft in den letzten hundert Jahren auf und stellt eine wichtige Ergänzung der Musikgeschichte unseres Landes dar.

Nordland – Konzerttournee in Dänemark und auf den Färöer-Inseln

Der Österreichische Komponistenbund engagiert sich, neben seinen zentralen Tätigkeiten als Standesvertretung der österreichischen KomponistInnen aller Genres, auch in der Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Vernetzung. Seit dem Jahr 2007 besteht eine Kooperation mit Musikschaffenden skandinavischer Länder. In Austausch-Konzertreihen wurden aktuelle Werke aus dem europäischen Norden in Österreich präsentiert sowie neue Kompositionen aus Österreich auf den Färöer-Inseln, Dänemark und Island zur Aufführung gebracht. So konnte ein spannender Kulturaustausch und die internationale Förderung und Bekanntmachung der Musikschaffenden der jeweiligen Länder erreicht werden. Der Österreichische Komponistenbund (ÖKB) und die Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK) wurden im Sommer 2013 eingeladen, beim Norre Vosborg Festival in Dänemark und dem Festival Summartónar in Island österreichische KomponistInnen und MusikerInnen vorzustellen. Mit fünf Konzerten präsentierte das neugegründete "Max Brand-Ensemble - niederösterreichisches ensemble für neue musik" (Künstlerische Leitung: Christoph Cech, Richard Graf), neue Musik aus Österreich.

Werke von: Leo Brauneiss, Dieter Kaufmann, Maxim Seloujanov, Richard Graf, Denovaire, Tomasz Skweres, Hannes Heher, Judit Varga, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Dana C. Probst, Klaus Ager, Christoph Cech

KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch

Seit 2012 lädt der ÖKB regelmäßig zum KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch. Zur Teilnahme am Stammtisch sind KomponistInnen aller Genres, ÖKB- und Nicht-ÖKB-Mitglieder gleichermaßen eingeladen. Ziel der Treffen ist, dass sich KomponistInnen in entspannter Atmosphäre austauschen und vernetzen können. Zu jedem Treffen wird zudem auch eine Expertin/ ein Experte der Musikbranche eingeladen, die/der über ihre/seine Tätigkeit spricht und für Fragen zur Verfügung steht. Vor allem junge KomponistInnen nehmen dieses Angebot sehr gerne an. 2013 fanden die Treffen an folgenden Terminen statt: 22. Jänner 2013 - Gast: Paul Hertel (Vorstandsmitglied der AKM, Komponist); 7. März 2013 - Gäste: Andreas Rathhammer, Natalia Villanueva-Garcia (Vienna Scoring Stage/Max Steiner Orchestra Vienna); 25. April 2013 - Gast: Edith-Michaela Krupka-Dornaus (Musikverlegerin); 26. September 2013 - Gast: Andy Zahradnik (Musikindustrie-Experte); 14. November 2013 - Gast: Herbert Tucmandl (VSL/Scoring Stage Vienna)

ÖGM-Veranstaltung „Filmkomponisten in Österreich“

In Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Musik (ÖGM) fand am 25. Oktober die Veranstaltung „Filmkomponisten in Österreich“ im Haus der ÖGM (Hanuschgasse 3, 1010) statt. Moderiert von Gerhard Track wurde die Fachgruppe Film- & Medienmusik des Österreichischen Komponistenbundes vorgestellt sowie die „Austrian Film Composers' Showreel Vol. 1“ vorgeführt. Zu Gast waren die Filmkomponisten Alexander Kukelka, Peter Janda und der Gewinner des Wiener Filmmusik Preis 2012, Michael K. Schäfer.

Texter-/Songwriter-Wettbewerb in Kooperation mit der VOET

Der Österreichische Komponistenbund und der Verband Österreichischer Textautoren (VOET) starteten einen gemeinsamen Wettbewerb im Bereich Wienerlied/Schlager. Die Konzeption des Wettbewerbs sieht vor, dass Textdichter zu bereits komponierten Songs Mundarttexte verfassen. Mitglieder des ÖKB wurden

eingeladen, Songs bzw. Lieder zu komponieren und einzureichen, die als Grundlage für die Textdichtung zur Verfügung stehen können. Aus allen Einreichungen hat im Mai eine Jury fünf Titel ausgewählt. Bis Ende Februar 2014 lief nun der Text-Wettbewerb, der unter den Mitgliedern des Verbandes Österreichischer Textautoren ausgeschrieben wurde. Gemeinsam sollen dann die besten Songs ausgewählt und im Rahmen einer Composers' Lounge präsentiert werden.

lauschergreifend 4 kids

Das im Wintersemester 2010/11 gestartete pädagogische Projekt „lauschergreifend 4 kids“ wurde im Frühjahr 2013 mit zwei Projekten in zwei Klassen des Gymnasiums Boerhaavegasse fortgesetzt: Gabriele Proy gestaltete in einem Workshop im Klassenverband eine Einführung in die Soundscape-Komposition. Hans Kitzbichler erarbeitete über den Zeitraum eines Semesters in wöchentlichen Einheiten mit einem Instrumentalensemble des Musikzweigs die Komposition *KisSiK*: Durch die Einbeziehung individueller Kompositionen der SchülerInnen für ihr Instrument und ihrer teils sehr persönlichen Tonaufnahmen mit Handys wurde gemeinsam ein einzigartiges Musikstück geschaffen. Die einzelnen „Namens-Kompositionen“ – basierend auf den Tonbuchstaben der Namen der SchülerInnen – fügen sich fließend oder kontrastierend in die Aufnahmen ein. Es kommt einem teils „sick“ vor, jedoch überwiegt am Ende der „Kiss“. Die SchülerInnen waren mit Herz und Seele dabei. Es wurde viel über Neue Musik nachgedacht und diskutiert und immer konzentrierter an der Sache gearbeitet. Nach einer intensiven Auseinandersetzung in der Klasse mit dem Thema Urheberrecht ist nur eine Frage noch nicht geklärt: wem gehört nun das Kunstwerk? Die öffentliche Präsentation der ca. 12-minütigen Komposition am 25. Juni schloss das Projekt erfolgreich ab.

Wettbewerb „Wiener Filmmusik Preis 2014“

Im November 2013 schrieb der Österreichische Komponistenbund zum 4. Mal den Wettbewerb um den Wiener Filmmusik Preis aus. Bundesweit wurden Musikschafter aller Genres aufgerufen, ausgewählte Sequenzen österreichischer Filmproduktionen neu zu vertonen und zum Wettbewerb einzureichen. Der Nachwuchspreis ist mit 7.000 Euro dotiert und wird von Filmfonds Wien/Stadt Wien gestiftet. Zur Neuvertonung standen Clips der Filme „Blutgletscher“ (Regie: Marvin Kren, Produktion: Allegro Film, Ö 2013) und „Der Fall Wilhelm Reich“ (Regie: Antonin Svoboda, Produktion: Novotny & Novotny, Ö 2012) zur Auswahl. Teilnahmeberechtigt waren Ö. KomponistInnen bis zum Alter von 39 Jahren. Die Neuvertonungen konnten bis 15. Jänner 2014 eingereicht werden.

Wettbewerbe & Ausschreibungen

- **Jugend komponiert 2013:** Kompositionswettbewerb für 10-18-Jährige für die Besetzung Saxophon, Klavier und Kontrabass, Preisgeld von € 3.000,- gestiftet vom BMUKK
- **Wiener Filmmusik Preis 2014:** Filmmusik-Wettbewerb um die Neuvertonung von Filmausschnitten, Preisgeld € 7.000,- gestiftet vom Filmfonds Wien / Stadt Wien Kultur

Interessenvertretung auf europäischer Ebene

Der ÖKB engagiert sich in der Vertretung der Interessen der österreichischen Musikschafter auf europäischer Ebene durch die Zusammenarbeit mit dem KomponistInnen-Dachverband ECSA - European Composer & Songwriter Alliance und dessen Teilgremien APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe), ECF (European Composers' Forum) und FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe).

ECSA - European Composer & Songwriter Alliance

ECSA ist eine gemeinnützige Vereinigung, die sich professionelle Repräsentation und Lobbying im Interesse der europäischen KomponistInnen und Songwriter zum Ziel setzt. Die KomponistInnen Europas verfügen damit über ein Sprachrohr, das Musikschafter genre- und länderübergreifend gegenüber EU-Politik mit einer Stimme vertritt. Hauptanliegen der Allianz ist die unbedingte Förderung und Verteidigung der Rechte von MusikautorInnen auf nationaler und internationaler Ebene, das Eintreten für faire und angemessene wirtschaftliche Bedingungen für KomponistInnen sowie das Streben nach Verbesserung der sozialen und wirt-

schaftlichen Voraussetzungen für das Musikschaffen Europas. ECSA ist auch in ständigem Kontakt mit VertreterInnen der Europapolitik in aktuellen EU-politischen Bestrebungen und Entscheidungen die Belange der Musikschaffenden betreffend. Teilgremien von ECSA sind:

- **APCOE - Europas Pop-KomponistInnen**
Die europäischen Populärmusik-KomponistInnen sind in der APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe) formiert.
- **ECF - European Composers' Forum**
Das European Composers' Forum (ECF) ist die Interessengemeinschaft der E-Musik-KomponistInnen in Europa. Als Informations- und Aktionsplattform ist das Ziel des ECF, die internationale Zusammenarbeit und die Vernetzung der nationalen KomponistInnenverbände in Europa untereinander aufzubauen und zu fördern.
- **FFACE - Europas Filmmusik-KomponistInnen**
FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe) ist der europäische Zusammenschluss der Film- & Medien-KomponistInnen, die Impuls- und Vernetzungsprojekte ins Leben rufen, die das europäische Filmmusikschaffen hervorheben sollen.

Übersicht 2013

Jänner 2013

- 19.1. Einreichschluss Wettbewerb „Jugend komponiert“
- 21.1. Sitzung AG Studium Kompositionspädagogik
- 22.1. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch
- 29.1. Jurysitzung Wettbewerb „Jugend komponiert“
- 31.1. Veranstaltung „ur21 - Urheberrecht für das 21. Jahrhundert“

Februar 2013

- 19.-20.2. Creators' Conference Brüssel
- 21.2. ECSA Meeting / ECF Meeting / FFACE Meeting
- 25.2. Sitzung Vorstand Dachverband d. Ö. Filmschaffenden
- 26.2. Sitzung ÖKB Vorstand
- 28.2. Sitzung Forum Musik

März 2013

- 2.3. Workshop „Jugend komponiert“
- 7.3. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch
- 11.3. Sitzung AG Studium Kompositionspädagogik
- 26.3. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
- 26.3. Sitzung ÖKB Arbeitsgruppe Film- & Medienmusik

April 2013

- 5.4. Sitzung ÖKB Vorstand
- 5.4. ÖKB Generalversammlung
- 15.4. Konstituierende Sitzung ÖKB AK Pädagogik
- 15.4. SPÖ Enquete Urheberrecht/Festplattenabgabe
- 16.4. Songwriting-Seminar
- 17.4. Sitzung ÖMR
- 25.4. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch

Mai 2013

- 2.5. Songwriting-Seminar
- 6.5. Songwriting-Seminar
- 7.5. Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik

- 13.5. Sitzung ÖKB Vorstand
- 15.5. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
- 15.5. Sitzung ÖKB Arbeitsgruppe Film- & Medienmusik
- 20.5. Präsentation Ö. Filmmusik in Cannes
- 21.5. Sitzung AG Studium Kompositionspädagogik
- 21.5. Songwriting-Seminar
- 25.5. Final- und Preisträgerkonzert „Jugend komponiert“
- 29.5-1.6. Classical:next

Juni 2013

- 2.6. „Jugend komponiert“ - Preisträgerkonzert „prima la musica“
- 5.6. Sitzung ÖKB Vorstand
- 10.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Ensembles Ö. Musikuniversitäten
- 11.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - ensemble xx. jahrhundert
- 11.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Composers' Lounge – Audio/Visual & DJ Night
- 12.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Gedenkkonzert gewidmet den Opfern des Nationalsozialismus
- 12.6. Generalversammlung ECF
- 13.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Orgelkonzert
- 13.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Gala-Abend der Ö. Pop-Musik
- 14.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Klavierwerke der ÖKB-Präsidenten
- 14.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Abend der europäischen Musik, ECCO
- 15.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Composers' Lounge – Crossover
- 15.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ – Symposium „Wien modern?“
- 16.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Ensemble Reconsil
- 15.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ – Symposium „Wien modern?“
- 17.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ - Konzert d. Jubilare, Bläserquintett d. Wr. Symphoniker
- 17.6. „Festival 100 Jahre ÖKB“ – Gardemusik d. Ö. Bundesheeres
- 19.6. Sitzung ÖMR
- 20.-21.6. Vienna Music Business Research Days
- 24.6. Sitzung ÖKB AK Pädagogik
- 25.6. Abschlusspräsentation „lauschergreifend 4 kids“
- 28.6. Nordland Tournee – Konzert Norre Vosborg Festival
- 30.6. Nordland Tournee – Konzert Summartónar

Juli 2013

- 1.7. Nordland Tournee – Konzert Summartónar
- 2.7. Nordland Tournee – Konzert Summartónar
- 3.7. Nordland Tournee – Konzert Summartónar
- 3.7. Sitzung Forum Musik

September 2013

- 17.9. Sitzung ÖMR
- 26.9. Sitzung ÖKB Vorstand
- 26.9. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch

Oktober 2013

- 2.10. Sitzung SOS Musikland Österreich
- 10.10. Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik
- 25.10. ÖGM-Veranstaltung „Filmkomponisten in Österreich“
- 29.10. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
- 29.10. Sitzung ÖKB Arbeitsgruppe Film- & Medienmusik
- 29.10. Empfang Walter Arlen

November 2013

15.11. Sitzung ARGE Unesco

Dezember 2013

4.12. Sitzung ÖMR
9.12. Sitzung ÖKB Vorstand
9.12. Sitzung ÖKB Senat
10.12. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
10.12. Sitzung ÖKB Arbeitsgruppe Film- & Medienmusik
17.12. Sitzung ÖKB Vorstand, AKM

ÖKB-Personalia

Vorstand: Klaus Ager (Präsident), Hannes Heher (Vize-Präsident E-Musik), Alexander Kukulka (Vize-Präsident U-Musik), Harald Hanisch, Johannes Kretz, Lothar Scherpe, Erich Urbanner

Arbeitskreis-Mitglieder E-Musik: Hannes Heher (Vorsitz), Richard Graf, Thomas Heinisch, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Martin Lichtfuss, Morgana Petrik, Dana C. Probst, Gabriele Proy, Helmut Schmiedinger, Dieter Torkewitz

Arbeitskreis-Mitglieder U-Musik: Alexander Kukulka (Vorsitz), Peter Arnesen, Christian Brunthaler, Alfred Gradinger, Harald Hanisch, Peter Janda, Hanneliese Kreißl-Wurth, Harald Lakits, Manfred Spies, Markus Zierhofer

Fachgruppe Film- und Medienmusik: Alexander Kukulka (Vorsitz), Hannes Bertolini, Christian Brunthaler, Diego Collatti, Andreas Fabianek, Paul Gallister, Victor Gangl, Bob Gutdeutsch, Gerhard Gruber, David Hebenstreit, Paul Hertel, Peter Janda, Bernd Jungmair, Reinhard Karger, Christian Kolonovits, Michael W. Krausz, Guido Mancusi, Michael Mautner, Hermann Miesbauer, Gabriele Proy, Wolfgang Radl, Franz Reisecker, Michael Kurt Schäfer, Lothar Scherpe, Gerd Schuller, Christian Skokan, Otto M. Schwarz, Ulrich Troyer, Judit Varga, Natalia Villanueva Garcia, Michael Wolf, Gerrit Wunder, Iva Zabkar, Markus Zierhofer

Arbeitskreis Pädagogik: Richard Graf (Vorsitz), Michael Amann, Viola Falb, Siegfried Friedrich, Johann Kitzbichler, Stephan Kühne, Pia Palme, Gerald Resch, Gunter Waldek

Rechtsausschuss: Klaus Ager, Dieter Kaufmann, Manuela Kerer, Johannes Kretz, Alexander Kukulka, Ulf-Dieter Soyka

Senat: Erich Urbanner (Vorsitz), Klaus Ager, Walter Arlen, Rainer Bischof, Kurt Brunthaler, Friedrich Cerha, Fridolin Dallinger, Ivan Eröd, Heinrich Gattermeyer, Heinz Karl Gruber, Hannes Heher, Joseph Horowitz, Dieter Kaufmann, Lothar Knessl, Alexander Kukulka, Ernst Lamprecht, Siegfried Lang, Gert Last, Kurt Peche, Hans Salomon, Klaus-Peter Sattler, Kurt Schwertsik, Gerhard Track

Im Jahr 2013 verstorbene Mitglieder: Rupert Mario Engelsberger, Friedrich Franz Englisch, Paul Walter Fürst, Emmerich Klautzer, Alfred Wallisch

Neue Mitglieder 2013: Kurt Adametz, Christiane Baumann, Hannes Bertolini, Maria Bill, Gerhard Braunegger, Christoph Gruber, Gerhard Gruber, Marie-Theres Härtel, David Hebenstreit, Timothy Hodor, Henrik Jakoby, Walter Kienesberger, Linus Köhring, Hans Christian Merten, Lukas Neudinger, Jürgen Noll, Paul Pamplicher-Palsson, Damiano Peretti Piet, Markus Pöchinger, Barbara Rektenwald, Uli Rennert, Amir Safari, Michael Kurt Schaefer, Horst Schnattler, Michael Siskov, Stephan Sobanov, Johannes M. Staud, Gunnar Sundberg, Ulrich Troyer, Michael Wolf, Arnold Zamarin, Simone Zaunmair

Förderer & Partner 2013

Der Österreichische Komponistenbund dankt für die finanzielle Unterstützung

- **der Jahrestätigkeit**



- **der Projektaktivitäten**

AKM/GFÖM, BMUKK, Stadt Wien Kultur, Nationalfonds der Republik Österreich, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Ernst Krenek Institut, Egon-Wellesz-Fonds, Europäische Kommission - Kultur, ECSA - European Composer & Songwriter Alliance, Slowakisches Institut, Music Center Slovakia, SKICA - Slowenisches Kulturinformationszentrum, Rumänisches Kulturinstitut, Working Group Gunnar Berg, Universal Edition, Musikverlag Doblinger, Ariadne Verlag Wien, Ö. Akademie der Wissenschaften

- **und den Partnern für ihre Kooperationsleistungen oder sonstige Unterstützung**

Wiener Konzerthaus, ORF Radiokulturhaus, Porgy & Bess, Alte Schmiede Kunstverein Wien, Arnold Schönberg Center, Jesuiten Wien 1, Gardemusik des Österreichischen Bundesheeres, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Konservatorium Wien Privatuniversität, Universität Mozarteum Salzburg, Anton Bruckner Privatuniversität, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, ORF Radio Österreich 1, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, EUNIC Cluster Austria, Aspekte Festival Salzburg, Musik der Jugend, Österreichische Gesellschaft für Musik, Classical:next, INÖK - Interessengemeinschaft NÖ KomponistInnen, BG & BRG Wien 3 Boerhaavegasse, ÖMR - Österreichischer Musikrat, mica - music information center austria

AUSBLICK PROJEKTE 2014

Jugend komponiert

„Jugend komponiert“ hat sich als Bühne und Sprungbrett für junge Kompositions-Talente etabliert; der Wettbewerb ist ein wichtiger Impulsgeber, der junge Talente aufspürt, präsentiert und fördert. Für den Wettbewerb 2014 wurden die Nachwuchs-KomponistInnen aufgerufen, ein Werk für die Besetzung Klavier und Violine zu komponieren. Werke konnten bis 17. Jänner 2014 eingereicht werden. Eine Fachjury ermittelte aus allen Einsendungen die interessantesten Kompositionen der Altersgruppen 10 bis 14 Jahre und 15 bis 18 Jahre. Die FinalistInnen wurden eingeladen, bei einem zweitägigen Workshop unter der Leitung von Dana C. Probst ihre Kompositionen zu überarbeiten und für eine Live-Aufführung vorzubereiten. Alle Wettbewerbs-TeilnehmerInnen konnten am Workshop partizipieren und sich bei der Workshop-Leiterin Feedback zu ihren Kompositionen holen. Die erarbeiteten Endfassungen der Finalwerke werden am 17. Mai im Rahmen des Festivals „Aspekte“ in Salzburg von einem professionellen Ensemble uraufgeführt. Die Jury wird anhand der Aufführung die PreisträgerInnen 2014 ermitteln. Preisgelder in der Höhe von € 3.000,- werden vom Bundesministerium für Bildung und Frauen gestiftet.

Film Composers Lounge #5 & Verleihung Wiener Filmmusik Preis 2014

Am 7. März fand im Porgy & Bess Wien die Film Composers' Lounge #5 mit der Verleihung des Wiener Filmmusik Preis 2014 statt. Präsentiert wurde herausragende aktuelle Filmmusik aus Österreich – live & zur Projektion. Eine Personale war dem renommierten Komponisten Otto M. Schwarz gewidmet. Komponistin Judit Varga präsentierte ihre mit dem Österreichischen Filmpreis 2014 ausgezeichnete Vertonung des Filmes „Deine Schönheit ist nichts wert“ – interpretiert vom Max Steiner Chamber Orchestra und der Komponistin am Klavier. Mit den Werken der beiden Jungkomponisten Stefano Penzo und Philipp Tröstl wurden

zwei Nachwuchstalente der Universität für Musik und darstellende Kunst vorgestellt. Mit Spannung erwarteter Höhepunkt des Abends war die Verleihung des „Wiener Filmmusik Preis 2014“. Der 27jährige Kärntner Florian Leitner überzeugte mit seiner Neuvertonung des Filmclips „Blutgletscher“ und nahm den von Filmfonds Wien/Stadt Wien mit € 7.000,- dotierten Preis entgegen. Zum Abschluss des Filmmusik-Galaabends präsentierte Elektronik-Musiker Bernhard Fleischmann Tracks seiner Musik zur Doku „Die 727 Tage ohne Karamo“. Durch den Abend führte Alexander Kukulka.

Austrian Film Music Day 2014

Am 8. März luden der ÖKB und die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Mdw) zum Austrian Film Music Day 2014 – Fachtag der Österreichischen Filmmusik. Experten der Filmmusikbranche setzten sich mit brennenden Themen wie „How to get a job - Wie kommen Filmmusik-Talente ins Business“, „Online-Verwertung“ und „Nationale und internationale Vernetzung“ auseinander. Für Teilnehmer des Wettbewerbs „Wiener Filmmusik Preis“ wurde eine Feedbackrunde angeboten. Moderiert wurde der Austrian Film Music Day von der Musikjournalistin Irene Suchy.

Internationale Promotion Ö. Filmmusik in Cannes

In Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den deutschen Branchenforen und -verbänden SoundTrack_Cologne, Composers Club, DEFKOM - Deutsche Filmkomponistenunion/Deutscher Komponistenverband und der European Composer and Songwriter Alliance (ECSA) wird die ÖKB Fachgruppe Film- & Medienmusik bereits zum dritten Mal bei den Internationalen Filmfestspielen Cannes deutlich Präsenz zeigen. Gemeinsam wird der europäischen Filmmusik beim Filmfestival Cannes eine eigenständige Plattform geboten. Die Fachgruppe Film- & Medienmusik des ÖKB präsentiert ihre Aktivitäten und aktuelle Projekte der heimischen Branche.

Konzertreihe Neue Musik aus Österreich

Der Österreichische Komponistenbund engagiert sich, aktuelle Musik aus Österreich bekanntzumachen und zu promoten und initiiert dazu Konzerte, die der Neuen Musik aus Österreich gewidmet sind. In Zusammenarbeit mit Ensembles, die sich speziell der Aufführung Neuer Musik widmen, sollen Konzerte im Arnold Schönberg Center Wien stattfinden und auch das etablierte Musikvermittlungs-Konzertkonzept „lauschergreifend live!“ soll fortgesetzt werden.

lauschergreifend 4 kids

Das pädagogische Projekt soll 2014 in Kooperation mit dem Gymnasium Boerhaavegasse fortgesetzt werden. Vorschläge für Projekte wurden von KomponistInnen eingebracht; die konkrete Umsetzung wird zeitlich und inhaltlich noch mit der Schule und den zuständigen Klassen- und MusiklehrerInnen abgestimmt.

Texter-/Songwriter-Wettbewerb in Kooperation mit dem VOET

Der im Vorjahr gestartete gemeinsame Wettbewerb - Mitglieder des Voet waren aufgerufen, ausgewählte Musiklayouts von Mitgliedern des ÖKB zu vertexten - soll 2014 mit der Aufführung der besten Songs abgeschlossen werden. Eine Composers' Lounge zur Präsentation der besten Titel soll im Herbst stattfinden. Dazu sollen auch relevante Plattenfirmen eingeladen werden, die sich dann für eine Aufnahme der Songs bei ihrem Label entscheiden können.

Österreichischer Komponistenbund (ÖKB)

Baumannstraße 8-10

A - 1031 Wien

T: 01 | 714 72 33

F: 01 | 714 72 33-12

info@komponistenbund.at

www.komponistenbund.at